



EHC Winterthur
 Chef Nachwuchs
 Jürg Wuffli
 Grüzefeldstrasse 30
 8400 Winterthur

Telefon 079 335 82 35
 juerg.wuffli@ehc-winterthur.ch

27. Februar 2021

EHC Winterthur Verein / Nachwuchsabteilung

Schutzkonzept für den Trainings- und Spielbetrieb ab 1. März 2021 in der Eissportanlage Deutweg

Version: 27. Februar 2021

Ersteller: Jürg Wuffli, Chef Nachwuchs

Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus 24.02.2021

1. Lockerungsschritt – ab 1. März gilt neu schweizweit:

Wieder geöffnet:

- Alle Läden
- Freizeitbetriebe draussen
- Museen sowie Lesesäle von Bibliotheken und Archiven
- Sportanlagen draussen

15 Treffen draussen mit maximal 15 Personen
 Gilt für Treffen im Familien- und Freundeskreis, Ansammlungen im öffentlichen Raum sowie für sportliche und kulturelle Aktivitäten

-20 Weitgehende Lockerung bei Sport und Kultur für unter 20-Jährige
 Bis und mit Jahrgang 2001

Weiterhin gilt:

- Verbot von Veranstaltungen
- Private Treffen drinnen mit maximal 5 Personen
- Homeoffice-Pflicht
- Regeln für Skigebiete
- Geschlossen: Restaurants und Bars, Discos und Tanzlokale, Kulturbetriebe (drinnen), Sportanlagen (drinnen), Freizeitbetriebe (drinnen)
- Ausgedehnte Maskenpflicht
- Fernunterricht an Hochschulen
- Singen nur im Familienkreis (Ausnahme: unter 20-Jährige)

- Kontakte reduzieren
- Handhygiene beachten
- Maske tragen
- Abstand halten

Schweizerische Eidgenossenschaft / Confederation suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra / Swiss Confederation

Bundesrat / Consiglio federale / Consiglio federale / Federal Council

Unsere Nachwuchssponsoren

Unser Nachwuchs wird unterstützt von:



Ausgangslage

Der Bundesrat beschliesst Lockerungen auf den 1. März 2021. Mit der vorsichtigen, schrittweisen Öffnung will der Bundesrat dem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben wieder mehr Raum geben, auch wenn die epidemiologische Lage wegen den neuen, ansteckenderen Virusvarianten weiterhin fragil ist. Der erste Öffnungsschritt ab dem 1. März beinhaltet im Wesentlichen Aktivitäten, bei welchen Maske und Abstand gewährleistet werden können, nur wenig Personen zusammenkommen und die Kontakte im Freien erfolgen. Neben dem Übertragungsrisiko hat der Bundesrat auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Der Regierungsrat erachtet die vom Bundesrat per 1. März beschlossenen Lockerungen der Covid-19-Massnahmen und das schrittweise Vorgehen als zielführend. Er begrüsst die Absicht des Bundes, bei einer weiterhin günstigen Entwicklung der epidemiologischen Lage weitere Öffnungsschritte zeitnah zu beschliessen.

Die Stadt Winterthur, Sportamt, hat vor diesem Hintergrund für die Eissportanlage Deutweg das Schutzkonzept aufgrund der beschlossenen Lockerungen angepasst. Auch die Vereine müssen alles unternehmen, dass das Übertragungsrisiko trotz der Lockerungen für ihre Mitglieder tief bleibt. Nach wie vor gilt, dass unnötige Kontakte zu vermeiden sind und die Mobilität eingengt bleibt.

Zielsetzung

Die Stadt Winterthur, als Betreiberin der Eissportanlage Deutweg, setzt alles daran, dass der Trainings- und neu auch wieder der Spielbetrieb der Vereine sowie der öffentliche Eislauf für den zugelassenen Personenkreis durchgeführt werden kann.

Anlehnend an das **Schutzkonzept der Stadt Winterthur** vom 01.03.2021 gelten für unseren Trainings- und neu auch wieder Spielbetrieb folgende **Grundsätze**:

1. Nur symptomfrei ins Training und an ein Spiel

Personen mit Krankheitssymptomen bleiben zu Hause und kommen nicht in die Eishalle. Sie informieren sofort ihren Stufenleiter, kontaktieren unverzüglich ihren Hausarzt und gehen nach seinen Anweisungen vor.

2. Gründlich Hände waschen und nicht ins Gesicht greifen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training/Spiel gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Auch auf das ins Gesicht greifen, ist unbedingt zu verzichten.

3. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Eishalle, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training/Spiel, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand für Personen, welche nicht zusammenleben, unbedingt einzuhalten. Auch ist auf Begrüssungszeremonien wie Shakehands und Abklatschen unbedingt zu verzichten. Alle Stufen benützen die ihnen zugeteilten Garderoben und Duschen und achten auf einen genügenden Abstand.

4. Maskentragpflicht

Auf der ganzen Eissportanlage Deutweg besteht eine Maskentragpflicht für Personen über 12 Jahren. Die Maskentragpflicht gilt für die Spieler/innen auch in den Garderoben und bis an den Rand des Eisfeldes vor und nach dem Training/Spiel.

Die Trainer/innen tragen ihre Masken immer => also auch auf dem Eisfeld während des Trainings.

5. Trainings- und Spielbetrieb

Unter Beachtung aller übergeordneten Massnahmen sowie dieses Schutzkonzeptes können wir unsere Trainings und auch wieder Spiele neu wie folgt durchführen:

- Für Kinder und Jugendliche mit Jahrgang 2001 und jünger sind die Trainings sowie neu auch wieder Spiele uneingeschränkt möglich; Kinder bis zum 8. Geburtstag dürfen von maximal 1 erwachsenen Person ins Training/ans Spiel begleitet werden. Wenn die Begleitperson nicht zur BetreuungscREW der U9-Gruppe gehört, muss sie nach dem Übergeben des Kindes in der Garderobe die Halle wieder verlassen. Innerhalb der Eishalle (inkl. Tribüne und Umgänge) dürfen sich nur Personen aufhalten, die unmittelbar mit dem Trainings-/Spielbetrieb zu tun haben (keine Begleitpersonen).
- Personen mit Jahrgang 2000 und älter dürfen nur das Ausseneisfeld nutzen. Weiter gilt: Es ist kein Kontakt erlaubt, der Schutzabstand muss jederzeit eingehalten oder eine Schutzmaske getragen werden. Max. 15 Personen pro 1/1 Ausseneisfeld sind zulässig.
- Trainer/innen tragen immer – auch auf dem Eis - bei allen Trainings Schutzmasken.

Für den Profisportbetrieb gelten separate Bestimmungen.

6. Präsenzlisten führen

Das Führen von Präsenzlisten ist bei unserem Schutzkonzept ein zentraler Punkt, da wir enge Kontakte im Training nicht vermeiden können. Die Aufbewahrungspflicht ist 14 Tage. Damit das Contact-Tracing bei einem positiven Fall funktioniert, führen wir für unsere Trainingseinheiten und Spiele Präsenzlisten. Unsere Stufenleiter sind dafür verantwortlich, dass die in der J+S-Sportdb geführten Anwesenheitskontrollen lückenlos und korrekt geführt sind.

7. Trinkflaschen / Verpflegung

Es sind nur persönliche Trinkflaschen gestattet. Ein Austausch der Flaschen ist unbedingt zu vermeiden. Auch Verpflegung soll persönlich und abgepackt mitgebracht werden.

8. Corona-Beauftragter des EHC Winterthur Verein, Nachwuchsabteilung

Thomas Steger ist unser Corona-Beauftragter und zeichnet dafür verantwortlich, dass unser Schutzkonzept sowie die übergeordneten Bestimmungen eingehalten werden. Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Tel. +41 79 687 93 07 oder thomas.steger@ehc-winterthur.ch).

9. Kommunikation und Informationspflicht des Vereins

Die Leitung des EHC Winterthur Verein wird alle Stufenleiter, Trainer/innen und Mannschaftsleiter/innen direkt über dieses angepasste Schutzkonzept informieren. Der Stufenleiter sowie die Leiter der Aktivteams (3. Liga/Senioren/Veteranen) zeichnen sich verantwortlich, dass alle Spieler*innen darüber orientiert sind.

Weiter wird das Schutzkonzept auf der Homepage publiziert und in der Eishalle aufgehängt. Das angepasste Schutzkonzept wird auch wieder der Stadt Winterthur, Sportamt, eingereicht.

Der EHC Winterthur Verein zeichnet für die korrekte Umsetzung dieses Schutzkonzeptes verantwortlich und weist alle Beteiligten mit Nachdruck darauf hin, die nun etwas gelockerten Vorgaben vorbehaltlos zu befolgen.

Das Schutzkonzept der Stadt Winterthur vom 01.03.2021 ist diesem übergeordnet.

Winterthur, 27. Februar 2021

EHC Winterthur, Clubleitung
gez. Jürg Wuffli